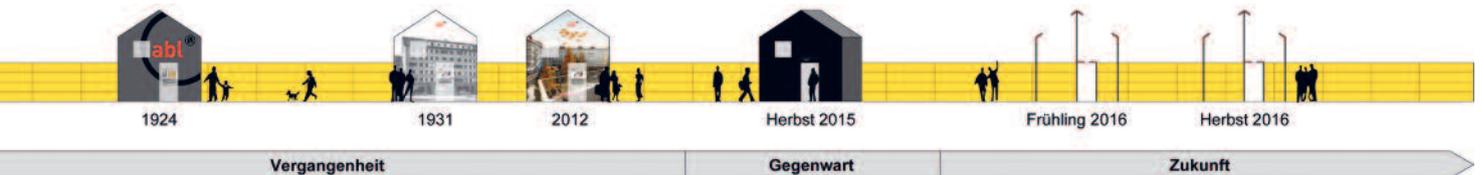


Lebendige Baustellen- information im Himmelrich 3



Das jüngste «Vergangenheit-Haus»
fungiert auch als Unternehmertafel.



Text und Abbildungen Steiner Sarnen Schweiz AG

BAUZAUN ZEIGT BAUFORTSCHRITT

Im Zeitraum von 2015 bis 2020 wird die abl-Wohnsiedlung Himmelrich 3 in Luzern abgerissen und neu gebaut. Diese lange Bauzeit ist mit vielen Unannehmlichkeiten für die Anwohner verbunden. Deshalb ist es der abl ein Anliegen, der Bevölkerung durch eine aussergewöhnliche Baustelleninformation etwas zurückzugeben. Die Baustelle soll nicht nur ein Ort des Ärgernisses sein, sondern ein Ort der Begegnung, Information und des Austausches.

Die Baustelleninformation wird in die Bauabspernung integriert und findet entlang des Bauzaunes statt. Der Bauzaun stellt symbolisch eine Zeitleiste dar, an der man ablesen kann, in welcher Phase sich der Bau befindet. Im Logo der abl ist ein Haus abgebildet. Diese Form dient auf der Zeitleiste als Markierung für die Meilensteine in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Die Gegenwart wird in einem dreidimensionalen und begehbaren Haus gezeigt. Es beinhaltet eine halbjährlich wechselnde Ausstellung, die Bezug nimmt auf den aktuellen Baufortschritt und die Genossenschaft. Es soll auch eine Plattform werden für Events und Begegnungen. Der Inhalt der Ausstellung wird im Anschluss als Vergangenheit abgebildet. Die «Vergangenheit-Häuser» sind übergrosse Tafeln in Hausform, welche die Meilensteine in der Vergangenheit markieren. Die Zukunft wird mit einem Baugespann angedeutet. Immer mehr «Zukunft-Häuser» verschwinden, dafür werden die «Vergangenheit-Häuser» zahlreicher. So wandern die Meilensteine auf dem Bauzaun und widerspiegeln den aktuellen Stand der Arbeiten.

Die Passanten sehen jederzeit, wie lange der Bau noch dauert, und können nachvollziehen, was schon alles passiert ist. Die lebendige Baustellenbespielung wird eine Bereicherung für das Quartier und gewährleistet die Information der Bevölkerung.

Steiner Sarnen Schweiz plant und realisiert Ausstellungen, Erlebniswelten und touristische Attraktionen vor allem im deutschsprachigen Europa. Dazu gehören jüngst das neue Besuchszentrum der Vogelwarte Sempach oder der Kuwait-Pavillon an der Expo Milano 2015. Das 15-köpfige Team besteht aus Regisseuren, Architekten und Innenarchitekten, Designern, Szenografen, Illustratoren, Tourismus- und Kommunikationsexperten. Je nach Auftrag greift Steiner Sarnen Schweiz auf ein breites, internationales Netzwerk von weiteren Spezialisten zurück. – www.steinersarnen.ch